

रज्ज्वा । एवमेतावस्मद्ब्राह्म अङ्गुलीभिराभिर्दशसंख्यायोगिनीभिः प्रतिनिबध्नीताम् ।
अभिनिबध्य चाग्निमन्यनयोक्तेषाधरारण्युत्तरारणीभूतं त्वां तस्कराविव कं चिद्ध्वगं
गाढं बद्धा सुभृशमाकर्षतः ।

3. V Prâtic. 3, 52. तद्ब्रूहती (sc. सकारेण व्यवधीयेते) कर्पत्योस्त-
लोपश्च । Das Wort ist abzuleiten von तस् excutere, vrgl. X, 7,
5, 15 शत्रून्तो अभि ये नस्ततुले । Zu vanargu I, 21, 6, 5 स ई मृगो अप्यो
वनगुरुपं त्वच्युपमस्यां नि धायि ।

4. D. ज्ञायान्गुणो ब्राह्मोः प्रशस्तत्वाद्प्रशस्तत्वान्नस्करयोः कनीयान् ।

III, 15. अभिपित्वम् Einkehr; ebenso IV, 2, 6, 1 इहामिपित्वं
करते गृणानः dann die Zeit der Einkehr oder Heimkehr, der
Abend (nicht wie Benfey Gloss. s. v. vermuthet, Annäherung
und Tagesanbruch). Ganz deutlich erscheint diese Bedeutung
IV, 4, 3, 6 यो वः सुनोत्यभिपित्वे अह्नाम् wer euch, ihr Ribhu, spendet
zur Abendzeit; denn das dritte Opfer ist ihre Zeit (v. 7. 9
ebend.); und in dem Gleichnisse IV, 4, 2, 5 आ वः पुतयो ऽभिपित्वे
अह्नामिमा अस्तं नवस्त्रं इव गमन् Das Wort findet sich sonst noch
I, 13, 10, 6. — 18, 6, 3. — 24, 7, 1. 6. — 10, 7. V, 6, 4, 2. VII,
2, 1, 9. (z. Lit. u. Gesch. S. 91, wo ich jetzt übersetzen würde:
auch der Schnelle kehrt nicht heim, nämlich aus den Fluthen)
VIII, 1, 4, 21. — 4, 7, 20. शयुत्रा aus शयुः (I, 7, 1, 2. III, 5, 2, 6.
IV, 2, 8, 12) eigentlich unter den Liegenden, d. h. auf dem
Lager, vrgl. übrigens I, 17, 2, 12 u. Sâj. Zu dem Gleichnisse
Manu 9, 69. 70.

6. dhava scheint ein zum Zwecke der Etymologie fin-
girtes Wort.

7. D. स हि भर्तुर्भ्राता नित्यमेव तया भ्रातृभार्यया देवनार्थं व्रियते ।

9. V, 6, 6, 8. Vâg. 8, 28.

10. I, 9, 7, 3. Vâg. 8, 40.

11. X, 8, 7, 11. Vâg. 12, 85. «Wenn ich diese Kräuter
kräftig in die Hand fasse, so verschwindet die Kraft der Ab-
zehrung, noch ehe sie gleichsam ans Leben greift.» Die
Commentatoren geben verschiedene Auffassungen des letzten
Pâda. — âtman von der Wurzel at (es wird vom Geiste in
Alles eingegangen, D.) oder von âp, er ist gleichsam aufge-
nommen, denn er hat soweit Dasein, als die Durchdringung
des Stoffes durch ihn reicht.

13. X, 6, 10, 2. D. sagt, Manche halten das Nighanṭu
Sûtra agnir na je für schon erläutert durch das I, 4 beige-